

Die Akademie für Internationale Politik des Renner-Instituts,
die Assoziation Bosnien und Herzegowina 2005 und das
Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche
laden ein zur



Buchpräsentation und Diskussion

Von Dayton nach Brüssel - Bosnien und Herzegowina auf dem Weg nach Europa

Termin

Donnerstag, 20. Jänner 2005
11.00 Uhr

Ort

Presseclub CONCORDIA
1010 Wien, Bankgasse 8

Begrüßung

ERICH FRÖSCHL, Dr.-Karl-Renner-Institut

Referenten

WOLFGANG PETRITSCH, ständiger Vertreter Österreichs
bei den Vereinten Nationen Genf

MIODRAG ŽIVANOVIĆ, Professor für Philosophie, Banja Luka

JOSEF PÖSCHL, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche

VEDRAN DŽIHIĆ, Politikwissenschaftler, Universität Wien

Moderation

CHRISTOPHE SOLIOZ, Direktor der Assoziation Bosnien und Herzegowina 2005

Wir bitten um Anmeldung

T (01) 804 65 01-30

F (01) 804 08 74

churavy@renner-institut.at

In Kooperation mit



Wo steht Bosnien-Herzegowina mehr als 9 Jahre nach dem Ende des Krieges? In welchen Bereichen wurden Fortschritte erzielt, wo liegen die wichtigsten Probleme im heutigen Bosnien? Wie gestaltet sich der Weg Bosniens von Dayton nach Brüssel? Die Diskussion und die Buchpräsentation sollen einige Antworten bieten.



Zum Buch:

Dayton and Beyond: Perspectives on the Future of Bosnia and Herzegovina, ed. by Christophe Solioz & Tobias K. Vogel, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft [Democracy, Security, Peace No. 171; ISBN 3-8329-1026-3], 2004

Bosnische und internationale Experten befassen sich mit der Zukunft Bosniens in den Themenbereichen Verfassungsreform, Wirtschaftspolitik, Kultur und Bildung. Eine kritisch-provokante Einleitung fragt, ob das Abkommen von Dayton darin gescheitert ist, stabile Institutionen zu schaffen, welche den Herausforderungen der euro-atlantischen Integration gewachsen sind. Zu den wichtigsten Themen, die hier angesprochen werden, gehören die Frage nach dem Primat von Gruppenrechten, der konstitutive Charakter der drei ethnischen Gruppen in allen Landesteilen, Kultur und Bildung als Faktoren der Teilung anstatt Einigung, und die katastrophale wirtschaftliche Situation, welche auf ein Politikversagen zurückgeht. Das Buch zeichnet ein differenziertes Bild einer komplexen Situation und wird für alle jene nützlich sein, die sich für Bosniens dreifache Transition interessieren: vom Krieg zum Frieden, vom Einparteienstaat zur liberalen Demokratie, und von der Plan- zur Marktwirtschaft. Das Buch bietet eine Momentaufnahme der Situation in einem spezifischen Land, weist aber auch auf die Notwendigkeit einer Strategie der 'Ownership' hin, die für andere Friedensmissionen relevant ist.

Version auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch:

Bosna i Hercegovina na Putu ka Modernoj Drzavi? Perspektive i Prepreke, Sarajevo: Fondacija Heinrich Böll i Asocijacija Bosna i Hercegovina 2005 [ISBN -9958-9887-3-9], 2004

AutorInnen:

John B. Allcock, Florian Bieber, Zija Dizdarević, Srđan Dizdarević, Jakob Finci, Jelena Gajević, Jasmina Husanović-Pehar, Nikola Kovač, Tihomir Loza, Božidar Matić, Peter Neussl, Manfred Nowak, Adila Pašalić-Kreso, Wolfgang Petritsch, Josef Pöschl, Rajko Tomaš